Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

29.11.2026

Justizministerin und Innenminister zu den laufenden Ermittlungen und dem Polizeieinsatz nach dem Dynamo-Heimspiel gegen den FC St. Pauli am 28. November in Dresden

Gemeinsame Medieninformation

Dresden (29. November 2026) – Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen die Gruppierung »Ultras Dynamo« wegen des Verdachts der Bildung bzw. mitgliedschaftlichen Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung. In diesem Zusammenhang sind gestern umfangreiche Exekutivmaßnahmen durchgeführt worden (siehe gemeinsame Medieninformationen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden Nr. 593 und 594/26 vom 28. November 2026).

Justizministerin Prof. Constanze Geiert: »Fußball und friedliche Fankultur gehören zu Dresden. Die Ermittlungen richten sich weder gegen diese Fankultur noch gegen friedliche Fußballfeste. Staatsanwaltschaft und Polizei gehen dem konkreten Verdacht nach, dass aus dem Kreis der Gruppierung ‚Ultras Dynamo' wiederholt schwere Straftaten geplant und begangen wurden. Dabei geht es konkret um den Vorwurf von Raubdelikten, gefährlicher Körperverletzung, schwerem Landfriedensbruch und Sachbeschädigung in einer Vielzahl von Fällen. Kriminalität hat mit Fußball und Fankultur nichts zu tun. Sowohl im Stadion als auch außerhalb gelten Recht und Gesetz. Dem Verdacht schwerer Straftaten müssen die Ermittlungsbehörden konsequent nachgehen. Für alle Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung.

Ich danke der Staatsanwaltschaft Dresden und allen beteiligten Einsatzkräften für ihre professionelle Arbeit.«

Innenminister Armin Schuster: »Der Einsatz von Polizei und Staatsanwaltschaft richtete sich nicht gegen Fankultur, wie auch die

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

im Raum stehenden schweren Straftaten nichts mit Fankultur zu tun haben. Staatsanwaltschaft und Polizei gehen gegen eine mutmaßlich konspirativ agierende Gruppe von Hooligans vor, die rund 200 kampfbereite Schläger für bundesweit verabredete Massenschlägereien steuern soll. Den Personen wird die planmäßige Begehung von gefährlicher Körperverletzung, schwerem Landfriedensbruch, Raub und Sachbeschädigung in einer Vielzahl von Fällen vorgeworfen. Die mutmaßlichen Straftaten stehen teilweise im Zusammenhang mit Fußballspielen, wurden aber auch unabhängig davon geplant und begangen. Die Polizei hat im Auftrag der Staatsanwaltschaft einen Einsatz durchgeführt, bei dem durchaus mit erheblicher Gegenwehr gerechnet werden musste. Ich bedanke mich bei allen Einsatzkräften für das geordnete und professionelle Handeln, bei dem klar zwischen Mitgliedern der Gruppierung und Unbeteiligten differenziert wurde.«

Für konkrete Auskünfte zu den erwähnten Ermittlungsverfahren sowie zu den Ergebnissen der Maßnahmen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Staatsanwaltschaft Dresden bzw. die Pressestelle der Polizeidirektion Dresden.